

# BEGEGNUNGSCAFÉ - MUHABBET ZIRKEL KONZEPT

des

Islamischen Kompetenzzentrum für Wohlfahrtswesen e.V.

„Begegnungscafé - Muhabbet Zirkel" - Muslimische Wohlfahrtspflege am Beispiel der  
Seniorenarbeit, mit dem Schwerpunkt Begegnung, Begleitung und Bildung im hohen Alter."

In den Begegnungscafés vor Ort werden in einer geselligen Atmosphäre niederschwellige Seminare zu bedarfsspezifischen Themen angeboten. Dazu werden Begegnungscafés in den Gemeinden etabliert. Moscheegemeinden sind die Orte von Senior:innen, die sie als Begegnungsstätte aufsuchen und dort den Kontakt zu ihrem sozialen Umfeld pflegen können. Die angebotenen Seminare entsprechen ihren Interessen und Bedarfen, sodass ein aktives Lernen/Weiterbilden im Alter auch ermöglicht wird. Dabei geht es in dem Projekt darum Senior:innen die Chance zu geben in den Austausch und Dialog mit ihrem sozialen Umfeld zu treten, um so der Einsamkeit im Alter entgegen zu wirken. Außerdem wird die Bedarfsanalyse auch dazu dienen, die Angebote nach den Wünschen und Bedürfnissen der Senior:innen zu orientieren. Neben den Begegnungsmöglichkeiten in den Gemeinden werden auch Aktivitäten und Exkursionen angeboten, die als Abwechslung, aber auch als Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten im sozialen Raum dienen. Damit werden Kontakte zu bereits bestehenden Angeboten und Akteur:innen im kommunalen Raum hergestellt. Ein Teil der Begegnungscafés wird online stattfinden, damit ein Beitrag zur Digitalisierung geleistet wird.

Das IKW sieht sich mit der Durchführung dieses Projektes in der Aufgabe Impulse in den Gemeinden zu setzen und den Senior:innen vor Ort eine Chance zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Für die Umsetzung wird das IKW **jeweils eine Moscheegemeinde in drei Bundesländern** (NRW, Hessen und Niedersachsen) aussuchen, die das Projekt modelhaft durchführen. Dafür wird das IKW mit den jeweiligen Gemeinden in Kontakt treten und jeweils zwei Ehrenamtler:innen pro Gemeinde für das Projekt akquirieren. Insgesamt ist also die Rede von **6 Ehrenamtler:innen**, die sich vor Ort jeweils in ihrer Gemeinde um die Umsetzung der wöchentlichen Begegnungscafés, die Betreuung und Koordinierung der Senior:innengruppen und die Organisation der Aktivitäten und Seminare kümmern. Das IKW wird das Konzept für das Projekt den jeweiligen Gemeinden zur Verfügung stellen, als beratende und unterstützende Funktion für die Gemeinden bereit stehen und die Netzwerkarbeit sowohl an den Standorten als auch mit den Ehrenamtler:innen vorantreiben. Das Netzwerken wird im gesamten Projektzeitraum stattfinden.

Um die gegenseitige Information, das „**Voneinander lernen**“, die Kompetenzweitergabe zu gewährleisten, sollte die Möglichkeit des kontinuierlichen Austauschs, der kollegialen Beratung und der Reflexion gegeben sein. Dem IKW ist daher der Austausch mit anderen

Projektteilnehmer:innen und den Ehrenamtler:innen aus dem Projekt sehr wichtig. Insbesondere um die Projektumsetzung, Herausforderungen und Gelingens Faktoren zu erörtern und die muslimische Wohlfahrt voranzubringen. Aus diesem Grund ist eine Begleitstruktur in Form von zwei Verwaltungsapparaten unerlässlich. Zum einen wird eine Projektsteuerung für die Standorte und zum anderen eine Steuerungsgruppe mit den Teilnehmer:innen aus dem Projekt vorgesehen. Für die Etablierung einer Steuerungsgruppe innerhalb des Projektes werden unterschiedliche Formate, wie beispielsweise **regelmäßige Treffen der Projektgruppe** (die aus den beteiligten Verbänden und dem ISS e.V. besteht) unter die Koordination des ISS e.V. umgesetzt. Zur Qualifizierung können und sollen hier auch externe Expert\*innen hinzugezogen werden. Die Organisation einer gemeinsamen halbtägigen Fachtagung dient neben der Qualifizierung auch der **Vernetzung der Verbände untereinander, aber nach außen**, z.B. mit Akteuren der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und der (kommunalen) Politik und Kostenträgern (Netzwerkaufbau durch gemeinsames Handeln).

Die Senior:innengruppen sind offen aufgestellt, sodass **jeder/jede an den Sitzungen teilnehmen darf, der älter als 65 Jahren ist**. Die Angebote finden **vier Mal im Monat jeweils wöchentlich** statt. Die Sitzungen finden im Zeitraum von **Januar bis April 2022 und September bis Dezember 2022** statt. Zwei von vier Angeboten finden als Begegnungscafés in den Gemeinden vor und einmal im Monat online über Zoom statt. Aus den Ergebnissen der Bedarfsanalyse wird ermittelt, welche Themen von den Senior:innen erwünscht sind. Das können Themen sein, wie „Pflege im Alter“, „Gesundheit bei Frauen/Männern“, „Sport im Alter“ oder „Digitale Tools im Alter“ angeboten. Das vierte Treffen als Aktivität, wie zum Beispiel eine Exkursion ins Museum oder in einen Stadtpark organisiert. Insgesamt werden im Jahr 2022 in jeder der **3 Gemeinden 32 Sitzungen** durchgeführt. Die Sitzungen können in der Sprache der Zielgruppe durchgeführt werden. Wichtig dabei ist, die Themen niederschwellig zu gestalten.

Die Dokumentation des Projektes erfolgt in Form eines Videos, indem die einzelnen Standorte besucht werden, um Interviews sowohl mit den Teilnehmer:innen als auch den Ehrenamtler:innen durch zu führen. Das Video wird anschließend auf dem YouTube Kanal des IKW sowie den restlichen sozialen Medien veröffentlicht und für den Zugang aller bereitgestellt.

Die Auftaktveranstaltung dient dazu die Ehrenamtler:innen inhaltlich abzuholen und über das Projekt grundlegende Informationen zu geben. Mit der Auftaktveranstaltung geben wir den

Start des Projektes an. In der Abschlussveranstaltung werden die Ergebnisse des Projektes vorgestellt. Die Abschlussveranstaltung richtet sich an die Ehrenamtler:innen im Projekt und die Senior:innen aus dem Projekt. In beiden Veranstaltungen werden jeweils zwei Fachseminare zum Thema Altenhilfe gehalten. Beide Veranstaltungen finden online statt.

## ANHÄNGE

- Anmeldeformular (D und TR)
- Anwesenheitsliste
- Curriculum
- Unterrichtsprotokoll

Anmeldeformular

Vorname:	
Nachname:	
Geburtsdatum:	
Adresse:	
PLZ, Wohnort:	
Telefon:	
E-Mail-Adresse: (wenn vorhanden)	
In welcher Moscheegemeinde sind Sie Mitglied:	
Seit wie vielen Jahren sind Sie in der genannten Gemeinde Mitglied:	

Hiermit melde ich mich zu den Begegnungscafés 2022 der Moscheegemeinde:  
\_\_\_\_\_ an.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die Fotos und/oder Videos dieses Kurses auf denen ich zu sehen bin, vom IKW e.V. für Veröffentlichungen genutzt werden darf.

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten an das IKW übermittelt werden dürfen.

Ort, Datum

Unterschrift

Kayıt Formu

İsim:	
Soyisim:	
Doğum Tarihi:	
Ev Adresi:	
Posta kodu, Yer:	
Telefon:	
E-posta Adresi: (varsa)	
Üyesi olduğunuz Camii:	
Üyesi olduğunuz camide ne kadar zamandır üyesiniz:	

- Muhabbet Halkaları 2022 projesine kayıt oldum ve kaydımı onaylıyorum.
- Fotoğraf ve videolarımın İKW kapsamında ve onların projesi için yayınlanmasını onaylıyorum.  
Bu onay, bundan başka yayınları kapsamaz.
- Kişisel bilgilerimin İKW'de bulunmasını ve onları kullanmalarını onaylıyorum.

Ort, Datum

Unterschrift

**Anwesenheitsliste (für jede Sitzung nutzbar)**

Moscheegemeinde:	Datum:	Sitzungs-Nr.:
	Ort:	

<b>TN-Nr.</b>	<b>Name, Vorname</b>	<b>Unterschrift</b>	<b>Notiz</b>
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			





Unterrichtsprotokoll

Moscheegemeinde:	Datum:	Sitzungs-Nr.:
Referent:in:	Ort:	Art der Sitzung:
	Zeit:	TN-Anzahl:

Phase/Zeit	Sitzungsinhalt/-thema	Medien/Methoden	Kommentar/Notizen